

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Per 06.10.2017

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

**Wintersemester 2017/2018**  
**01.10.2017 bis 31.03.2018**

**Lehrveranstaltungen:**                    **09.10.2017 – 20.12.2017**  
   **04.01.2018 – 03.02.2018**

### **Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage**

<b>Reformationstag</b>	<b>Di, 31.10.17</b>
<b>Buß- und Betttag</b>	<b>Mi, 22.11.17</b>
<b>Jahreswechsel</b>	<b>21.12.17 – 03.01.2018</b>

## **S P R E C H Z E I T E N**

### **Sekretariat:**

**Frau Barthel und  
Frau Naumann**  
Sprechzeiten

**Mo: 9:00 bis 13:00**  
**Mi: 9:00 bis 13:00**  
**Do: 13:00 bis 15:00**

Ort: Wiener Straße 48, **Zimmer 1.04**

Telefon

463 34953

Fax:

463 37245

E-Mail-Adresse

**klassphil@mailbox.tu-dresden.de**

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Geschäftsführender Direktor)**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08  
Telefon 463 35602  
E-Mail-Adresse Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

**Prof. Dr. Pausch**

Sprechzeiten **Di: 14:00-15:00 Uhr**, und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05  
Telefon 463 32961  
E-Mail-Adresse Dennis.Pausch@tu-dresden.de

**PD Dr. Peglau (Studienberatung)**

Sprechzeiten **Di 11:30-12:30 Uhr**  
**Mi: 11:00 -12:00 Uhr**,  
und nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07  
Telefon 463 36402  
E-Mail-Adresse Markus.Peglau@tu-dresden.de

**Dr. Junghanß**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04  
Telefon 463 33034  
E-Mail-Adresse Antje.Junghanss@tu-dresden.de

**Herr Kaiser**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04  
Telefon 463 33034  
E-Mail-Adresse Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

**Dr. Patten**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 33698  
E-Mail-Adresse Glenn.Patten@tu-dresden.de

**Herr Meckel**

Sprechzeiten nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 33698  
E-Mail-Adresse Dominic.Meckel@tu-dresden.de

**Herr Geitner (Drittmittelprojekt)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06  
Telefon 463 35536  
E-Mail-Adresse Philipp.Geitner@tu-dresden.de

**Dr. Behne (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse dr.uwe.froehlich@t-online.de

**Herr Kleber (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse Karsten.kleber@mailbox.tu-dresden.de

**Herr Schulz (Drittmittelprojekt, Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
Ort: Falkenbrunnen, Chemnitzer Str. 48  
Telefon 463 ????  
E-Mail-Adresse Maurice.Schulz@tu-dresden.de

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse andreas.zierl@arcor.de

**Inhalt**

**Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet**

LV von Prof. Mueller-Goldingen .....4  
Stilkurse Deutsch-Griechisch.....8

**Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet**

LV von Prof. Pausch .....10  
Wissenschaftliche Perspektiven .....13  
Proseminare.....14  
Lektüre für Anfänger.....16  
Lektüre für Fortgeschrittene.....20  
Stilkurse Deutsch-Latein.....21

**Klassische Philologie - Griechisch und Latein**

Einführungskurs Klassische Philologie .....25  
Fachdidaktik und SPÜ .....26  
Weitere Angebote.....27

**Angebote zum Ergänzungsbereich.....29**

**TUDIAS Graecumkurse.....31**

## Griechisch

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

**Vorlesung Literatur der Spätantike**

(Dichtung  
und Prosa)

Zeit: MI (3)

Ort: WIL/A120/H

**Inhalt**

In der Vorlesung wird es um spätantike Prosa und Dichtung gehen. Der Zeitraum erstreckt sich von 285 n.Chr. bis circa 520. Die ganze Vielfalt der spätantiken Literatur von klassizistischen bis zu eher innovativen Ansätzen wird in den Blick genommen. Den permanenten Hintergrund bildet die klassische Literatur der Griechen und Römer, was bedeutet, dass die griechische Klassik, der Hellenismus und die späte Römische Republik einbezogen werden.

Es werden in diesem Kontext verschiedene Fragen als eine Art Leitfaden dienen: wie gingen die lateinischen Autoren mit Traditionen um? Wie versuchten sie, Autonomie und eigene Kreativität unter Beweis zu stellen? Wie geht die Anverwandlung klassischer Autoren von statten? Die behandelten griechischen und lateinischen Schriftsteller vermögen zu zeigen, wie man in der Spätantike ein großes griechisches und römisches Erbe nicht nur verwaltet, indem man zum Beispiel die griechische Philosophie ins Lateinische übersetzt, sondern wie man nach sozusagen neuen Ufern strebt, um vor dem Hintergrund dieses Erbes innovativ und fortschrittlich zu sein.

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul (Dichtung)	Klausur 1 oder 2	16310 oder 16320
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
	Basismodul (Prosa)	Klausur 1 oder 2	16210 <b>oder</b> 16220
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul (Dichtung)	Klausur	95510
	Einführungsmodul (Prosa)	Klausur	95310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
<b>BA Gräzistik:</b>	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
<b>BA Latinistik:</b>	Komplementärmodul	Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Klausur II	22620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul (Dichtung)	Klausur	21210
	Basismodul (Prosa)	Klausur	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
<b>BA-LA Latein</b>	Basismodul (Dichtung)	Klausur	90510
	Basismodul (Prosa)	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Grundlagenmodul	Klausur Gräzistik	211250
	Grundlagenmodul	Klausur Latinistik	211240

	Tradition und Innovation Sprachmodul Klassische Sprache 1-3	Klausur/mündl. Prüfung Klausuren 1 oder 2 oder 3	212020 211010, 211020 211030 211040 214110
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214210
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214310
<b>MA LA Griechisch</b>	Ergänzungsliteratur Griechische Literatur 1 Überblick	Klausur Klausur	260110
	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	260310
<b>Staatsexamen</b>	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Test (60 min)	110310
	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Klausur (90 min)	110320
	Spezialisierung griechische Dichtung	Test (60 min)	110910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	236120
	Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	236120

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

## **Prof. Dr. Mueller-Goldingen**

### **Seminar Euripides, Phönissen**

(Dichtung)

Zeit: DI (4)

Ort: W48/001/U

#### **Inhalt**

Die Phönissen sind dem euripideischen Spätwerk zu zurechnen. Es handelt sich um die längste griechische Tragödie überhaupt. Die Thematik ist äußerst komplex, die Geschichte der Sieben gegen Theben bildet den Kern dieses Stückes, an den sozusagen schalenförmig das Schicksal von Jokaste, Ödipus und Antigone angelagert sind. Euripides zieht in den Phönissen noch einmal alle Register seines Könnens; die Phönissen sind eine Art Fortsetzung des sophokleischen Ödipus Tyrannus und bereiten unmittelbar auf Sophokles' Ödipus auf Kolonos vor.

Diese späte Tragödie lässt sich auf mehreren Ebenen lesen: auf der Ebene der Politik und der Philosophie, ferner als eine Art Familiendrama, in das drei Generationen involviert sind. Als ein spätes Stück weisen die

Phönissen ebenso einen eigenartigen Chor auf, der von Aischylos' und Sophokles' Chor bereits weit entfernt ist. Auch diese Eigenart wird im Seminar zur Sprache kommen.

Diese Tragödie bietet kein Happy End, wenngleich Antigone ihren Vater Ödipus am Schluss in die Verbannung begleiten kann und damit sich gegen Kreon, den neuen Herrscher Thebens, durchsetzt. In der Rezeptionsgeschichte nehmen die Phönissen einen besonderen Platz im euripideischen Oeuvre ein. Sie gehören schon bald zur sog. Byzantinischen Trias und werden auch in der Römischen Literatur ausgiebig rezipiert. Seneca hat ebenfalls eine Tragödie ‚Phoenissae‘ geschrieben, die besonders auf dem euripideischen Stück basiert.

## Literatur

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul (Dichtung)	Hausarbeit	95920
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		
<b>MA LA Griechisch</b>	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
<b>Staatsexamen</b>	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 oder 110520
	Spezialisierung griech. Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit (Referat und Hausarbeit)	110920
	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Kurzüberprüfung	235220
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und	Kombinierte Arbeit	236610
	Forschungsgeschichte Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen****Übung Euripides, Alkestis**

(Dichtung)

Zeit: Mo (3)

Ort: W48/001/U

**Inhalt**

Die euripideische Alkestis ist keine Tragödie, sondern ein Satyr-Stück. Sie stellt, insofern sie einen tragischen Stoff, den Opfertod der Alkestis für ihren Mann Admet, enthält, die ganze thematische Breite des Satyr-Spiels als eines literarischen Genres unter Beweis. Der Stoff wird von Euripides, in einer großen und alten Alkestis-Tradition stehend, mit teilweise burlesken Zügen traktiert, indem er Herakles in das dramatische Spiel integriert.

Einen späten Nachfolger findet die Alkestis des Euripides in der Alkestis von Barcelona aus dem 4. Jahrhundert n. Chr., bei der es sich freilich um kein Satyr-Stück handelt, sondern mit der der anonyme Autor ein rhetorisches Übungsstück präsentiert. Die gesamte Tradition des Alkestis-Stoffes von Homer bis zur Spätantike wird in den Diskurs einbezogen werden.

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
<b>MA Klassische Philologie</b>	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Dichtung + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Dichtung	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111510

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen****Übung Griechische Elegie: Theognis**

(Dichtung)

Zeit: Di (3)

Ort: W48/003/U

**Inhalt** Im Zentrum wird ein frühgriechischer Autor stehen, von dem die umfangreichsten Elegien aus dieser Zeit überhaupt stammen. Theognis schreibt Elegien für einen jungen Eleven, dem er ‚ewigen Ruhm‘ verspricht. Ein beträchtlicher Teil des Corpus Theognideum stammt nicht von Theognis selbst, sondern kam in späterer Zeit in sein Oeuvre. In der Übung wird ein Großteil des authentischen Werkes behandelt. Es wird ebenso deutlich werden, in welchen Traditionen Theognis steht und wie er als Adliger seiner Heimatstadt Megara in den politischen Kontext einzuordnen ist.

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
	Einführungsmodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	95520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Klassische Sprache 1	Übung mit Klausur	211010
	Klassische Sprache 2	Übung mit Klausur	211020
	Klassische Sprache 3	Übung mit Klausur	211030
<b>MA Klassische Philologie</b>	Klassische Sprache	Übung mit Klausur	211040
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Griechisch</b>	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre für Anfänger (SLK-SEGY-GR-LektA) Dichtung + Tutorium	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111310
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-GR-LektF) Dichtung	kombinierte Sprachprüfung 1 (90 min; mündl. + schrift. Teil)	111510

**PD Dr. Peglau****Übung Dt.-Griechisch 1a**

Zeit: Di (4)

Ort: BSS/133/U

**Inhalt** In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro

Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.

**Literatur**

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik.  
DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- GÖRGEMANNS & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >
- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 >
- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	16710
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 1	Klausur	95710
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1	111910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Griechisch	Sprachklausurarbeit 1	65710

**Geitner (Lehrauftrag)****Übung Dt.-Griechisch 2a**

Zeit: Do (4)

Ort: HSZ/108/U

**Beginn: 19.10.2017**

**Inhalt**

In der Stilübung 2a wird sich mit dem Gebrauch der Genera und Tempora Verbi befasst. Außerdem werden die Modi in den Hauptsätzen behandelt. Parallel wird die Formenlehre weiter gefestigt. Der Wortschatz muss nun selbstständig anhand der gängigen attischen Schriftsteller erweitert werden. Empfohlen wird der Grund- und Aufbauwortschatz vom Ernst Klett Verlag.

**Literatur**

Grundlage ist:

BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

Empfehlenswert sind:

- MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!), WBG, < 3-534-13724-8 >
- HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 >

- ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre und Griechische Syntax, Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	17710
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 2	Klausur	96310
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten	Test (60 min)	112110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

## Latein

**Prof. Dr. Pausch**

**Vorlesung Biographische Literatur in Rom**  
(Prosa)

Zeit: DI (2)

Ort: W48/004/U

### **Inhalt**

Wie ein Blick in den Buchladen zeigt, sind Biographien heute eine sehr beliebte Gattung, und das trotz aller Vorbehalte der Wissenschaft gegen dieses allzu oft auf den ‚großen Mann, der Geschichte schrieb‘ fokussierte Format. Auch in Rom war die Gattung gerade wegen der mit ihr verbundenen Hervorhebung des Individuums lange Zeit umstritten – und hat doch ihre Leser gefunden. Welche Formen biographischer Literatur sind unter diesen Umständen entstanden und wie unterschieden sich diese von ihren griechischen Vorläufern? Welche Entwicklungen lassen sich im Laufe der Zeit, vor allem am Übergang von Republik zu Kaiserzeit auf diesem Gebiet beobachten? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gibt es zum Schreiben über sich selbst? Bildet ‚Biographie‘ überhaupt einen sinnvollen Oberbegriff für die Beschäftigung mit den unterschiedlichen Wegen, das Leben einer Person darzustellen? Diesen und weiteren Fragen wollen wir im Laufe des Semesters nachgehen, indem wir uns in mehr oder weniger chronologischer Reihenfolge mit besser und schlechter erhaltenen Texten beschäftigen, die sich als Teil der biographischen Literatur in Rom verstehen lassen.

### **Literatur**

Zur Einführung:

Tomas Hägg, *The Art of Biography in Antiquity*, Cambridge 2012.

Christian Klein (Hg.), *Handbuch Biographie. Methoden, Traditionen, Theorien*, Stuttgart 2009.

Gabriele Marasco (Hg.), *Political autobiographies and memoirs in antiquity: a Brill companion*, Leiden 2011.

Holger Sonnabend, *Geschichte der antiken Biographie. Von Isokrates bis zur Historia Augusta*, Stuttgart 2002.

Koen de Temmerman u. Kristoffel Demoen (Hgg.), *Writing Biography in Greece and Rome: Narrative Technique and Fictionalization*, Cambridge 2016.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur 1	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
<b>BA LA Latein</b>	Basismodul	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Klausur / mdl. Prüfung	212020
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	285310
	Einführung lateinische Literatur	Testat Klausur	160310 160320
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Prosa	Testat	160710
	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

**Prof. Dr. Pausch**

**Hauptseminar Petron, Satyrica**  
(Prosa)

Zeit: DI (3)

Ort: W48/101/U

**Inhalt**

Das fragmentarisch erhaltene Werk Petrons entzieht sich der eindeutigen Zuordnung zu einer Gattung, lässt sich aber cum grano salis als ein satirischer Liebesroman mit poetischen Anteilen beschreiben. Diese definitorischen Schwierigkeiten leisten aber dem Spaß, den dieser Text bis heute seinen Lesern bereitet, keinerlei Abbruch: Die vielfältigen, nicht zuletzt amourösen Abenteuer einer Gruppe junger Männer auf ihrer Reise durch das neronische Italien sind nicht nur wegen ihrer naturalistischen Schilderungen und der historischen

Einblicke in eine fremde Welt eine beliebte Lektüre, sondern auch wegen der raffinierten Erzähltechnik und der Rolle, die verschiedene Register der lateinischen Sprache (bis hin zur Umgangssprache mit ihrer Nähe zum Vulgärlatein) zur Charakterisierung der Figuren spielt. Im Lauf des Semesters wollen wir die Mitglieder der Reisegruppe, ihren neureichen Gastgeber Trimalchio und noch einige andere ihrer Zeitgenossen näher kennenlernen, uns aber vor allem mit der sehr abwechslungsreichen literarischen Technik des Werkes beschäftigen und auf diese Weise am Ende besser verstehen, warum wir auch noch nach fast zwei Jahrtausenden über dieselben Stellen lachen können – oder aber die Gründe kennenlernen, warum wir das möglicherweise nicht mehr können.

## Literatur

### Textausgabe:

Petronii Arbitri Satyricon Reliquiae ed. Konrad Müller, München u. Leipzig 1995 (ist über die SLUB auch digital verfügbar und bildet die Grundlage für die Arbeit im Seminar).

Maria Salanitro, I nuovi frammenti del Satyricon, Urbino 2013.

### Kommentar:

Gareth Schmeling et al., A commentary on the Satyricon of Petronius, Oxford 2011.

Natalie Breitenstein, Petronius, Satyricon 1-15: Text, Übersetzung, Kommentar, Berlin 2009.

Guilio Vannini, Petronii Arbitri Satyricon 100-115, Berlin 2010.

Peter Habermehl, Petronius, Satyricon 79-141, Berlin 2012.

## Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130
<b>BA LA Latein</b>	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	285130
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation unbenotet	395710
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Prof. Dr. Pausch****Seminar      Wissenschaftliche Perspektiven: Raum**

Zeit: DI (6)

Ort: W48/003/U

**Inhalt**

Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll in diesem Semester die Frage stehen, wie in der antiken Literatur der Raum, vor allem in seiner geographischen Ausprägung, dargestellt wird. Dieses Thema werden wir uns zum Teil selbstständig erarbeiten und in Form von Referaten im Kurs vorstellen und diskutieren, zum Teil anhand der Beiträge externer Referenten kennenlernen. Eingebunden in die Veranstaltung sind ferner die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“, die im Kurs vor- bzw. nachbereitet werden und deren Besuch daher verpflichtend ist. Als Prüfungsleistung kann erbracht werden: „Protokoll“ (Staatsexamen), „Protokoll/Thesenpapier“ (MA Klassische Philologie), „Thesenpapier/Präsentation“ (MA LA Griechisch und Latein) sowie „Zusammenfassung“ und „Referat“ (MA Antike Kulturen).

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit 1	22510
		Hausarbeit 2	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130
<b>BA-LA Latein</b>	Spezialisierung Lateinische Literatur	Referat	91520
<b>MA Klassische Philologie</b>	Vertiefung Lateinische Dichtung	Hausarbeit	90920
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	214140
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Referat	214240
<b>MA LA Latein</b>	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit	285130
		Thesenpapier	285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunkt-literatur: Erweiterung	Referat	285330
		Thesenpapier	285320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll	111110
	Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit	111120
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Kombinierte Arbeit	66110

**Dr. Patten****Proseminar Caesar, Bellum Gallicum**

(Prosa)

Zeit: DI (5)

Ort: W48/102/U

**Inhalt** Caesars Commentarii de bello Gallico berichten von seinen Feldzügen in und jenseits von Gallien in den Jahren 58–52 v.Chr. Obwohl sie bereits seit der Renaissance als glänzendes Muster reiner Latinität gefeiert wird, erscheint ihre Mischung aus nüchterner Berichterstattung und selbstverliebter Propaganda, ethnographischem Interesse und kolonialem Gehabe avant la lettre heutigen Lesern häufig problematisch. Fragen der Leselenkung, der Rechtfertigung des Kriegs, der Konstruktion von Tugend und Ethnizität, aber auch formale Gesichtspunkte und die Konstitution des Textes sollen im Proseminar behandelt werden.

**Literatur** Hering, Wolfgang (ed.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Leipzig (anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 <b>oder</b> 160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

**Dr. Fröhlich (Lehrauftrag)****Proseminar ULIXES: Rezeptionen des Odysseus-Mythos in der römischen Poesie**

(Dichtung)

Zeit: Di (7)

Ort: HSZ/0201/U

**Inhalt** Zusammen mit den anderen homerischen Haupthelden steht Odysseus am Anfang der abendländischen Literaturgeschichte – und für die römische Literaturgeschichte

gilt das Gleiche; denn sie beginnt mit den Tragödien des Livius Andronicus, welche diverse trojanische Stoffe auf die Bühne brachten, und mit dessen Epos Odusia, einer Nachdichtung der homerischen Odyssee, welche sich zwei Jahrhunderte lang als Schullektüre behaupten konnte (Hor. epist. 2, 1, 68-70): »Den vielgewandten Mann, den ἀνὴρ πολύτροπος bzw. vir versutus (so Livius Andronicus), kannte in Rom buchstäblich jedes Kind« (ULRICH SCHMITZER).

Unser Hauptaugenmerk wird gleichwohl nicht Livius Andronicus gelten, sondern den Dichtern der Prinzipatszeit, deren Rezeption sowohl helle als auch dunkle Züge des facettenreichen Helden herausstellt: Den einen Pol markiert Horaz, der Ulixes als utile exemplar preist, als ein nützliches Paradigma dafür, quid virtus et quid sapientia possit (epist. 1, 2, 17-26), den andren Pol Seneca, mit dessen Troades-Tragödie »der Tiefpunkt des römischen Odysseus-Bildes erreicht« wird (SCHMITZER): »In einer packenden psychologischen Folterszene, dem ersten Kriminalverhör der Weltliteratur« (WILFRIED STROH), setzt Ulixes Hectors Witwe so lange unter Druck, bis diese das Versteck ihres Sohnes Astyanax preisgibt (Tro. 524-735); nach einer hochemotionalen Abschiedsszene (736-813) begleitet der Ithaker den tapferen Knaben persönlich auf dessen letztem Gang (1088-1103).

Zwischen Seneca und Horaz stehen Vergil und Ovid: Während Vergil auf der Erzählebene der Aeneis ein ambivalentes, aber insgesamt eher düsteres Ulixes-Bild entwirft (Aen. 2, 7. 164. 261. 762; 3, 273; 9, 602), zeigt sich Ovid von den geistigen Fähigkeiten des Ulixes – und von dessen facundia zumal – schon in seiner mittleren Schaffensperiode beeindruckt (ars 2, 123-144; vgl. met. 13, 1-398, bes. 123-383) und an seinem Verbannungsort Tomis wird er die Odyssee sogar identifikatorisch lesen, indem er sich im Rahmen seiner Selbstfiktionalisierung den von Heimweh geplagten Dulder Odysseus »zu seiner mythologischen Identifikationsfigur schlechthin wählt« (MELANIE MÖLLER; vgl. z. B. trist. 1, 2, 9-16 und 1, 5, 57-84); die Beziehung zwischen Penelope und Odysseus wird in Ovids erstem Heroidenbrief aus der Perspektive der treuen Gattin reflektiert.

In den ersten fünf Sitzungen werden wir uns nach heutigem Planungsstand (24.07.2017) voraussichtlich mit den folgenden Passagen beschäftigen: Hor. epist. 1, 2, 17-26 (Ulixes als Vorbild); Verg. Aen. 3, 612-640 (Bericht des Achaemenides über das Polyphem-Abenteuer); Ov. ars 2, 123-144 (Odysseus und Kalypso); Ov. trist. 1, 5, 57-84 (Synkrisis: Ulixes ↔ poeta relegatus). — Zu Beginn des Semesters werde ich in der SLUB einen Seminarapparat einrichten lassen; zu diesem Seminarapparat werden u. a. die folgenden Titel gehören:

## Literatur

- FABIAN HORN, Held und Heldentum bei Homer. Das homerische Heldenkonzept und seine poetische Verwendung, Tübingen 2014 = Classica Monacensia Bd. 47 (SLUB: FH 20085 H813).
- ECKHARD LOBSIEN, Art. Odysseus (Ὀδυσσεύς, lat. Ulixes), in: DNP Supplemente Bd. 5: Mythenrezeption. Die antike Mythologie in Literatur, Musik und Kunst von den Anfängen bis zur Gegenwart, hg. von MARIA MOOG-GRÜNEWALD, Stuttgart/Weimar 2008, 485-499 (SLUB: NH 5300 C215 S9-5).
- ANDREAS LUTHER (Hg.), Odyssee-Rezeptionen, Frankfurt am Main 2005 (SLUB: FH 20085 L973 O2).
- UDO REINHARDT, Der antike Mythos. Ein systematisches Handbuch, Freiburg i. Br./Berlin/Wien 2011 = Rombach Wissenschaften: Paradeigmata Bd. 14 (zu Odysseus 148-152 und passim; SLUB: BE 7300 R369).
- BERNHARD ZIMMERMANN (Hg.), Mythos Odysseus. Texte von Homer bis Günter Kunert, Leipzig 2004 = Reclam Bibliothek Leipzig Bd. 20107 (SLUB: 2004 8 002367).

## Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 2	22520
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010,
	Quellen und Quellenarten		211410,
	Kultus und Kultur		211610,
	Identität und Differenz		211810
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder	160510 oder 160520

<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 2 Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

<b>PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)</b>			
<b>Übung</b> (Prosa)	<b>Seneca, epistulae morales</b> <b>(Lektüre für Anfänger)</b>		
	Zeit: <b>Blockveranstaltung</b>		Ort:
	Fr 10.11.17	(6)	Wird noch ermittelt
	Sa 11.11.17	(2/3)	
	Fr 08.12.17	(5/6)	
	Sa 09.12.17	(2/3)	
	Fr 05.01.18	(5/6)	
	Sa 06.01.18	(2/3)	
	Fr 02.02.18	(6)	
	Sa 03.02.18	(2/3)	
<b>Tutorium</b>	<b>[Dorniok]</b>		
	Zeit: DO (5)		Ort: ABS/2-09/U

**Inhalt** Lucius Annaeus Seneca wurde um Christi Geburt als ein Sohn des gleichnamigen Rhetors in Corduba geboren. Seine öffentliche Laufbahn in Rom wurde durch die von Kaiser Claudius auf Betreiben Messalinas verfügte Verbannung nach Korsika (41–49) unterbrochen. Agrippina erwirkte seine Rückberufung und machte ihn zum Erzieher ihres Sohnes Nero. Als dieser im Jahre 54 Kaiser wurde, führte Seneca die Regierung zusammen mit dem Prätorianerpräfekten Burrus. Nach dessen Tod (62) zog sich Seneca aus der Politik zurück; wegen angeblicher Teilnahme an der Pisonischen Verschwörung zwang ihn Nero (65) zum Selbstmord.

Neben seiner bedeutenden politischen Wirksamkeit schuf Seneca ein reiches und vielgestaltiges literarisches Œuvre. In ihm nehmen trotz der bescheidenen Gattung die an seinen jüngeren Freund Lucilius gerichteten, aber auch für ein breiteres Lesepublikum (62–64) geschriebenen epistulae morales einen herausragenden Rang ein. In lebendigem und anschaulichem Briefstil werden hier, oft ausgehend von der Schilderung konkreter Lebenssituationen, wichtige ethische Themen in scheinbar lockerer, doch methodisch fortschreitender Reihenfolge aus dem Geiste der Stoa behandelt,

so dass im Ergebnis ein facettenreicher moralphilosophischer Lehr- und Bildungsgang entsteht. Der knappe und pointenreiche Stil gewinnt für den an Cicero geschulten Leser gerade aus dem Kontrast einen eigenen Reiz.

**Literatur**

Ausgabe:

L. Annaei Senecae ad Lucilium epistulae morales. Recognovit et adnotatione critica instruxit L. D. Reynolds. Tomus I: Libri I–XIII. Tomus II: Libri XIV–XX. Oxonii 1965.

Literatur:

Karlhans Abel, Seneca. Leben und Leistung, ANRW II 32,2, 1985, 653–775, ANRW II 36,3

Hildegard Cancik-Lindemaier, Untersuchungen zu Senecas Epistulae morales, Hildesheim 1967 (Diss. Tübingen 1965)

Brill’s Companion to Seneca. Philosopher and Dramatist. Edited by Gregor Damschen, Andreas Heil. With the assistance of Mario Waida, Leiden, Boston 2014.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21120
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
	Sprachpraxis Klass. Philologie	Klausur 1	214410
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

<b>Meckel</b>	
<b>Übung</b> (Dichtung)	<b>Vergil, Aeneis 1 &amp; Statius, Thebais 1</b> <b>(Lektüre für Anfänger)</b>
	Zeit: MI (5) <span style="float: right;">Ort: BSS/0E41</span>
<b>Tutorium</b>	<b>[Kößmann]</b>
	Zeit: DI (6) <span style="float: right;">Ort: GER/07/U</span>

**Inhalt**

Die vergilische Aeneis darf man wohl ohne Übertreibung zu den wirkmächtigsten poetischen Werken der Weltliteratur zählen. Im letzten Drittel des ersten vorchristlichen Jahrhunderts verfasst, erzählt Vergil in zwölf Büchern von den Irrfahrten des Troja-Flüchtlings Aeneas und der

kriegerischen Auseinandersetzung sowie anschließenden Landnahme von Italien.

Das erste Buch legt hierfür das Fundament: Mit dem Widerstand Junos gegen die Trojaner und der Einblendung der römischen Geschichte in die Erzählung durch Iuppiter wird die Ankunft des Aeneas in Karthago bei Dido vorbereitet. Die Begegnung mit der Königin wird ausladend geschildert; das anschließende Dankmahl bildet das Setting für die rückblickenden Erzählungen („Apologoi“) des Aeneas in den Büchern 2 und 3.

Mit der Thebais begegnen wir in dem Kurs außerdem einem Epos der flavischen Zeit (69-96 n. Chr.). Ca. um 90 n. Chr. entstanden, wird darin der Zug der Sieben gegen Theben, d.h. die kriegerische Auseinandersetzung um die Stadt Theben zwischen den Oedipus-Söhnen Polynices und Eteocles erzählt. Lange mit dem Stigma einer barock aufgeladenen imitatio der Aeneis behaftet, ist die Thebais in den letzten Jahrzehnten zunehmend in den Blick der Forscher gerückt. Nicht nur wegen des Gegenstands – der thebanische Sagenkreis gehörte bereits in in der archaischen und klassischen Zeit Griechenlands zu den wichtigsten Mythenkomplexen – , sondern auch und vor allem wegen zahlreicher Anspielungen auf frühere Literatur lohnt sich ein Blick auf dieses Epos, das mit seinem düster-pessimistischen Gepräge in vielerlei Hinsicht einen Gegenentwurf zur Aeneis bietet.

Im ersten Buch der Thebais kann man einen guten Eindruck von der Beschäftigung des Statius mit der Aeneis erkennen: Es geht erneut um Götter, eine Ankunft und um Geschichte: Polynices kommt nach Argos zu König Adrastus; wie in der Aeneis gibt es auch hier eine Götterszene und eine „Historisierung“ des erzählten Geschehens – wenngleich auf mythologischer Ebene. Der Grundtenor ist hierbei ein anderer: Das Epos beginnt nicht mit einer zornigen Gottheit, sondern mit der Bitte des Oedipus an die Furie, seine schuldigen Söhne zu bestrafen!

In dem Kurs wird der Schwerpunkt naturgemäß auf der Übersetzungsarbeit liegen, aber auch der inhaltlich-interpretatorische Vergleich der beiden Bücher soll nicht zu kurz kommen. An ausgewählten Passagen sollen zudem die zentralen Charakteristika der Metrik und der poetischen Sprache erschlossen und die Übersetzungskompetenz im Bereich poetischer Texte gestärkt werden. Aspekte der Zeit- und Literaturgeschichte, gerade im Bereich des Epos, sowie aktuelle Forschungsansätze sollen bei Gelegenheit berücksichtigt werden. Ebenso soll Raum für weiter gehende Interessen der Teilnehmer in angemessenem Rahmen gegeben werden.

#### Literatur

##### Textausgaben:

Zur Anschaffung grundsätzlich empfohlen wird die Oxoniensis von Mynors zu Vergil. Im Kurs kann auch die neuere Teubneriana von Conte verwendet werden. Für die Thebais maßgeblich ist noch immer die Ausgabe von Hill.

Weitere Literatur wird im Laufe des Kurses vorgestellt werden.

#### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21220
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020

	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

## Schulz (Lehrauftrag)

**Übung**                      **Cicero, Pro Sex. Roscio Amerino**  
(Prosa)                      **(Lektüre für Anfänger)**

Zeit: Mo (5)

Ort: BSS/109

### Inhalt

Im Jahre 80 v. Chr. wurde Sextus Roscius aus Ameria angeklagt, seinen Vater ermordet zu haben. Es war das erste Verfahren in dem von Sulla eingerichteten, ausschließlich mit Senatoren besetzten Gerichtshof für Meuchelmörder und Giftmischer. Roscius Junior drohte eine grauenvolle Strafe: Man würde ihn im Falle der Verurteilung bei lebendigem Leib in einen Ledersack einnähen und in den Tiber werfen. Seine Existenz vertraute er einem talentierten, aber in Rom noch relativ unbekanntem 26-jährigen Ritter an: Marcus Tullius Cicero. Für den aufstiegsorientierten Arpinaten war der aufsehenerregende Prozess – sein erster Kriminalprozess – die Gelegenheit, sich in Rom einen Namen zu machen. Und tatsächlich gelang es ihm, durch eine ausgeklügelte Persuasionsstrategie die Verurteilung seines Mandanten abzuwenden. Roscius wurde freigesprochen und Cicero zum gefragten Anwalt.

Im Kurs wollen wir große Teile des umfangreichen Plädoyers Pro Sex. Roscio Amerino lesen und ins Deutsche übertragen – es sollen die Lese- und die Übersetzungskompetenz erhöht werden. Zum besseren Verständnis der Verteidigungsstrategie werden wir den soziopolitischen Kontext der Rede und die antike Rhetoriktheorie berücksichtigen. Somit führt die Lehrveranstaltung auch in die Zeit von Ciceros Aufstieg in Rom, in das damalige Gerichtswesen und in die forensische Rhetorik ein.

### Literatur

#### Textausgabe:

Clark, Albert C.: *M. Tulli Ciceronis orationes*, Bd. 1: *Pro Sex. Roscio, De imperio Cn. Pompei, Pro Cluentio, In Catilinam, Pro Murena, Pro Caelio*, Oxford 1905.

#### Kommentare:

Dyck, Andrew R.: *Cicero. Pro Sexto Roscio* [Text und Kommentar], Cambridge 2010.

Landgraf, Gustav: *Kommentar zu Ciceros Rede Pro Sex. Roscio Amerino*, Leipzig/Berlin 21914.

#### Zur Einführung:

- Dyck, Andrew R.: Evidence and rhetoric in Cicero's *Pro Roscio Amerino*. The case against Sex. Roscius. In: CQ 53/1 (2003), S. 235-246.
- Fuhrmann, Manfred: Zur Prozesstaktik Ciceros. Die Mordanklagen gegen Sextus Roscius von Ameria und Cluentius Habitus. In: Große Prozesse der römischen Antike, hrsg. von Ulrich Manthe und Jürgen von Ungern-Sternberg, München 1997, S. 48-61.
- Stroh, Wilfried: Die Macht der Rede. Eine kleine Geschichte der Rhetorik im alten Griechenland und Rom, Berlin 2009, S. 289-309.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21120
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

**PD Dr. Peglau**

**Übung Persius, Satiren**  
(Dichtung) **(Lektüre für Fortgeschrittene)**

Zeit: Mi (2)

Ort: W48/102/U

**Inhalt** Persius (34-62 n. Chr.) stand mit vielen berühmten Persönlichkeiten wie seinem verehrten stoischen Lehrer Annaeus Cornutus, Paetus Thrasea, Seneca und Lucan in Kontakt und war damit im geistigen Zentrum seiner Zeit. Die sechs von ihm hinterlassenen Satiren spiegeln dies innerhalb von Themen wie der Bewertung von Modepoesie, Reflexionen über das Wesen der mit unrechtem Gebet nicht zu erreichenden Götter, Philosophie als Weg zur geistigen Gesundheit, Ratschlägen für angehende Politiker, der Freiheit des Weisen (mit Sokrates als Vorbild) und dem rechten Gebrauch von Reichtum. Bei der Lektüre wird sich ferner zeigen, wieviel Persius Lucilius und vor allem Horaz verdankt und was davon im wissenschaftlichen Diskurs der Neuzeit Niederschlag findet.

- Literatur** Textausgaben:
- W.V Clausen, Oxford 1992.
  - W. Kißel (Text, Übersetzung, Kommentar, Bibl.), Heidelberg 1990.

Zur Einführung:

- M.v.Albrecht, Geschichte der römischen Literatur, München<sup>2</sup> 1994, Seite 798 ff.
- J. Bramble, Persius and the Programmatic Satire, Cambridge, 1974.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache	211040
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Latein Staatsexamen</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**Dr. Patten****Übung Deutsch-Latein 1a**

Zeit: Mo (4)

Ort: ABS/2-09/U

**Tutorium [Wetterling]**

Zeit: Mi (4)

Ort: ABS/2-06/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind ausgewählte Bereiche der Syntax des einfachen Satzes (Subjekt-Objekt, Kongruenz, Kasuslehre). Als Quellentext zugrundegelegt wird die erste Hälfte des ersten Buchs von Caesars Bellum Gallicum. Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Literatur** (anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen):  
 Rubenbauer, Hans and Hofmann, Johann Baptist. 1995. Lateinische Grammatik. 12. Aufl. Bamberg.  
 Hering, Wolfgang (Hrsg.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Leipzig.  
 Vischer, Rüdiger und Patten, Glenn. 2017. Vollständige Wortkunde zu Caesar, De bello Gallico I 1–29 (erhältlich vom Institut für Klassische Philologie zum Semesterbeginn).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21610
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 1 (60 min)	161710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

<b>Dr. Patten</b>	
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1b</b>
	Zeit: DI (3) Ort: ABS/213/U
<b>Tutorium</b>	<b>[Apel]</b>
	Zeit: DO (3) Ort: ABS/0216/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind ausgewählte Bereiche der Syntax des einfachen Satzes (Kasuslehre, Präpositionen, Infinitiv-Konstruktionen). Als Quellentext zugrundegelegt wird die erste Hälfte des ersten Buchs von Caesars Bellum Gallicum. Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Literatur** (anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen):  
 Rubenbauer, Hans and Hofmann, Johann Baptist. 1995. Lateinische Grammatik. 12. Aufl. Bamberg.  
 Hering, Wolfgang (Hrsg.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Leipzig.  
 Vischer, Rüdiger und Patten, Glenn. 2017. Vollständige Wortkunde zu Caesar, De bello Gallico I 1–29 (erhältlich vom Institut für Klassische Philologie zum Semesterbeginn).

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21620
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90720

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger	Testat 2 (60 min)	161720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

## Dr. Patten

### Übung Deutsch-Latein 2a

Zeit: MO (2)

Ort: BSS/E41/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung sind die Syntax der Verbs (Tempora, Modi) und ausgewählte Bereiche der Syntax des zusammengesetzten Satzes (Nebensätze). Zugrundegelegt wird das siebte Buch von Caesars Bellum Gallicum. Die selbständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

**Literatur** (anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen):  
 Rubenbauer, Hans and Hofmann, Johann Baptist. 1995. Lateinische Grammatik. 12. Aufl. Bamberg.  
 Hering, Wolfgang (Hrsg.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Leipzig.

#### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22710
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91310
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Testat (60 min)	161910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

## Dr. Behne (Lehrauftrag)

### Übung Deutsch-Latein 2b

Zeit: MI (6)

Ort: W48/102/U

**Inhalt** Gegenstand der Übung ist der zweite Teil der Syntax der Nebensätze (RHH §§ 234-259; 261-263). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.

#### **Literatur**

#### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22720
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91320

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene	Sprachklausur (90 min)	161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65820

**PD Dr. Peglau**

**Übung Deutsch-Latein 3**

Zeit: Mi (4)

Ort: W48/0103/U

**Inhalt** Anknüpfend an den Grammatikstoff der Übersetzungsübung 2 werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Phraseologie.

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 3	Klausur	91710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Testat (60 min)	162110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

**PD Dr. Peglau**

**Übung Deutsch-Latein 4**

Zeit: Do (3)

Ort: REC/D016/U

**Inhalt** Die Grundlage für die deutsch-lateinischen Stilübungen IV wird Ciceros Werk 'De officiis' sein.  
Hinweis:  
 Für die erste Sitzung sollten die Kapitel 1-50 des Buches vorbereitet werden (Klausurstoff).  
Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs ist das Bestehen von Deutsch-Latein 3.

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
--------------------	--------------	-------------------------	---------------------

<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Latein Staatsexamen</b>	Sprachpraxis Latein Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten	Klausur 2 Sprachklausur (90 min)	285520 162120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Klausurarbeit	235320
	Spezialisierung Latein – Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

## Griechisch und Latein

**Dr. Patten**

**EK                      Klassische Philologie**

Zeit: Mo (3)

Ort: BSS/E41/U

### **Inhalt**

Diese Übung ist für alle Studierenden der Klassischen Philologie Pflicht und sollte nach Möglichkeit sogleich zu Beginn des Studiums besucht werden. Sie möchte mit den Gegenständen, Teilgebieten und Methoden der Fächer Griechisch und Latein vertraut machen. Die studienpraktische Perspektive wird dabei durchgehend berücksichtigt.

### **Literatur**

Rierner, Peter, Weißenberger, Michael, und Zimmermann, Bernhard. 2013. Einführung in das Studium der Latinistik. 3. Auflage. München.

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Klausur	16610
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Klausur	90110
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21510
<b>BA LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90110
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in Inhalte und Methoden der Klassische Philologie	Klausurarbeit	65110

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

**PD Dr. Peglau****EK Fachdidaktik**

Zeit: DO (4)

Ort: W48/003/U

**Inhalt** Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung und ihre didaktischen Grundlagen in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.

**Literatur**

- H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup>2008.
- P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.
- MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
<b>BA LA Latein:</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
<b>Staatsexamen</b>	Einführung Fachdidaktik	Referat (f. Latein)	168120
		Referat f. Griechisch	118120

**PD Dr. Peglau****Seminar/  
Hauptseminar Fachdidaktik**

Zeit: DO (2)

Ort: GER/50/U

**Inhalt** In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

**Literatur** - Altsprachlicher Unterricht (Zeitschrift, Abk.: AU) 2000, Heft 4.

- H. J. Glücklich: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.
- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.
- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main<sup>11</sup>2000.
- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2001.

Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Modul Fachdidaktik	Referat	96130
<b>BA LA Latein:</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	91120
	Modul Fachdidaktik	Referat	91130
	Modul Fachdidaktik	SPÜ	91140
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik	Referat	260710
	Griechisch		
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD	260720
<b>MA LA Latein</b>	Griechisch	Griechisch	
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730
<b>Staatsexamen</b>	Einführung	Klausur	168110 bzw.
	Fachdidaktik		118110
	Einführung	Referat	168120
	Fachdidaktik		118120
	Vertiefung	Bericht	168310 bzw.
	Fachdidaktik		118310
	Vertiefung	Thesenpapier	168320 bzw.
	Fachdidaktik		118320
	Blockpraktikum B	Bericht	168710 bzw.
	im Fach Latein/Grie		118710
	Blockpraktikum B	Hospitationen/	168720 bzw.
	im Fach Latein/Grie	Unterrichtsversuche	118720
	Schulpraktische	Unterrichtsentwurf	118510
	Übungen	Unterrichtsversuch	118520
	Griechisch (SPÜ)		
Schulpraktische	Unterrichtsentwurf	168510	
Übungen Latein (SPÜ)	Unterrichtsversuch	168520	

**Dr. Jan Heilmann, Dr. Juan Garcés, Daniel Pauling M.A.**

**Seminar Methoden der digitalen Texterschließung in den Altertumswissenschaften**

**Blockseminar**

Zeit: Fr (Blockveranstaltung)

Ort: wird noch ermittelt

Beginn **20.10.2017**, 4 DS

**Inhalt**

Termine: Blockveranstaltungen im Workshopcharakter an zwei Freitagen (Einführungssitzung: 20.10.17, 4. DS (90min); Blocktermine werden gemeinsam vereinbart

Inhalt: Die Geisteswissenschaften befinden sich im Umbruch. Digitale Methoden halten Einzug in verschiedene Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in den Altertumswissenschaften. Dies führt dazu, dass zukünftige Forscherinnen und Forscher neben den klassischen hermeneutischen Verfahren zusätzlich neue methodische Fertigkeiten erlernen müssen. Das Blockseminar wird an zwei Werkstattdagen einen Ein- und Überblick geben in die zahlreichen Möglichkeiten, die sich damit speziell für die Arbeit mit antiken Texten und deren Überlieferungsbasis eröffnen. Wir werden gemeinsam – geleitet von Ihren Forschungsinteressen – Recherchemöglichkeiten, wie Text- und Handschriftendatenbanken, erkunden. Das Hauptaugenmerk wird auf die vielfältigen Optionen des Distant Reading und der Korpusanalyse antiker Texte gerichtet sein. Sie werden einige der "mächtigsten" Tools kennenlernen, die vergleichende Textanalysen im Bereich der Altertumswissenschaften ermöglichen (z.B. Kookkurrenzanalyse, stilometrische Analyseverfahren; text-re-use). Sie werden die nötigen Schritte kennen um sich für Ihre Forschungsarbeit eigene Textkorpora zu erstellen. Dazu gehört der Umgang mit dem in allen Geisteswissenschaften gängigen Datenformat (TEI) XML. Sie werden sogar die ersten Schritte zur Programmierung eigener Textanalysetools (in der Programmiersprache Python) gehen und auf dieser Grundlage selbständig weiter experimentieren können.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse in Latein und/oder Altgriechisch. Interesse am Experimentieren mit den neuen Medien und möglichst viele offene Fragen; idealerweise eigene Forschungsideen, bspw. für Seminar- oder Abschlussarbeit. Jeder Teilnehmende sollte ein Notebook mitbringen um die im Seminar vorgestellten Methoden selbst anzuwenden. Eine Teilnahme ohne Notebook ist aber selbstverständlich auch möglich.

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Mögliche Prüfungsleistungen: **keine, nur Teilnahme**

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

**Lehrbeauftragte Evangelische Theologie / Biblische Theologie****Sprachkurs Koptisch**

Zeit:

Ort: ABS/2-06/U

Die voraussichtlichen

Unterrichtstermine sind:

13.10.17, 20.10.17,

03.11.17, 17.11.17,

01.12.17, 15.12.17,  
12.01.18 und 26.01.18.

**Inhalt**

Was ist Koptisch? Warum sollte ich das lernen?

- Koptisch ist das Ergebnis des Sprachkontaktes zwischen Ägyptisch und Griechisch und allein schon deswegen von Relevanz für jeden sprachgeschichtlich-interessierten Philologen.
- Es ist eine der ersten Sprache, in die das Neue Testament übersetzt worden ist.
- Die „unorthodoxesten“ christlichen Texte der Antike sind auf Koptisch überliefert.
- Eine große Zahl der erhaltenen dokumentarischen Papyri aus der Spätantike ist auf Koptisch verfasst.
- Die Sprache ist noch immer lebendig in der Liturgie der koptisch-orthodoxen Kirche.

Der Kurs bietet eine Einführung in den sahidischen Dialekt. Im Laufe des Semesters steht die Erarbeitung der wichtigsten Grammatikthemen im Vordergrund. Als Vorkenntnis wäre das griechische Alphabet nützlich.

Die Lehrveranstaltung findet etwa alle zwei Wochen freitags in der 2./3. DS statt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter Angabe Ihrer Studienrichtung (Theologie, Klassische Philologie, Geschichte...) per E-Mail an: Kevin.Kuenzl@tu-dresden.de

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Doktoranden und interessierte Studierende im Master-/Hauptstudium  
keine Prüfungsleistungen (ggf. nach Absprache)

**Angebote zum Ergänzungsbereich /**

**Angebote AQUA und Juristische Fakultät**

**Dr. Junghanß / Herr Kaiser**

**Übung Einführung in die antike Rhetorik**

Zeit:	Mo (4)	Dr. Junghanß	Ort: GER/049/U
	Fr (4)	(Beginn: 16.10.17)	
		Herr Kaiser	GER/049/U
		(Beginn: 20.10.17)	

**Inhalt**

Gegenstand des Kurses ist eine der wirkmächtigsten europäischen Bildungstraditionen, welche heute nur noch bruchstückhaft im kulturellen Bewusstsein präsent ist. Ziel soll es daher sein, die Theorie der Beredsamkeit anhand der historischen Entwicklung in ihrer ganzen Breite nachzuzeichnen und damit eine Vorstellung von ihrem ursprünglichen Stellenwert innerhalb des öffentlichen Lebens und Bildungswesens zu vermitteln. In der Auseinandersetzung mit dem schon in der Antike weit ausdifferenzierten Begriffssystem interessiert nicht nur die stilistische Seite der Redelehre, über welcher sich herkömmliche Darstellungen oft erschöpfen, sondern es soll etwa auch der logischen Argumentation gebührende Beachtung geschenkt werden. Es ist vorgesehen, die theoretische Betrachtung zusätzlich durch Beispiele berühmter Reden von der Antike bis zur jüngeren Vergangenheit zu illustrieren. Gleichzeitig darf auch die praktische Seite der Rhetorik nicht zu kurz kommen. Hierzu wird erwartet, dass die Kursteilnehmer – ganz im Sinne eines der wichtigsten Prinzipien der Redekunst – kurze Redebeiträge erarbeiten und vortragen. Der Leistungsnachweis ist über einen 15-minütigen Redebeitrag im Rahmen der Lehrveranstaltung zu erbringen. Dieser Beitrag gilt als mündliche Prüfungsleistung. Bewertet werden der Inhalt und die Qualität der Darbietung. Es werden **3 Leistungspunkte** erworben.

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**StudiengangModulPrüfungsleistungPrüfungsnr.:**BA Gräzistik****BA-LA Griechisch****BA Latinistik****BA LA Latein****MA Antike Kulturen****MA Klassische  
Philologie****MA LA Griechisch  
MA LA Latein****Herr Kleber (Lehrauftrag)****Entfällt ohne Ersatz****Seminar      Sprachwissenschaft**

TUDIAS Graecumskurse**TUDIAS Graecumskurse / Meyer****Die Kurse beginnen ab 16.10.17****Sprachkurs Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)**Zeit: Do (2)  
Fr (1)

Ort:

**Sprachkurs Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)**Zeit: Mo (6)  
Fr (2)

Ort:

**Sprachkurs Klassisches Griechisch III (AGRKL-3)**

Zeit: Mi (3)

Ort:

**Infos und  
Einschreibung  
unter:**[http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa\\_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1](http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&bereich=Grundstudium&nid=254&kid=854&fid=64&zert=Sprachnachweis+EBW&sprache=1)**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)